



Medienmitteilung

Sperrfrist Dienstag 4. Januar 2022, 8:00 Uhr

Hergiswil NW

Die Gemeinde Hergiswil verkauft den Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden an das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN)

Im Jahre 2007 ging der Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden in Betrieb. Die Stiftung Altersfürsorge Hergiswil (Zwyden) und die damalige Schulgemeinde Hergiswil hatten dieses Leuchtturmprojekt realisiert. Im selben Jahr wurde die Gemeinde Hergiswil als Energiestadt zertifiziert. Nach einer strategischen Analyse des Wärmeverbundes unterbreitete der Gemeinderat der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2020 den Antrag zum Verkauf des Wärmeverbundes. Der Wärmeverbund, als eigenes Geschäftsfeld betrachtet, gehört nicht zu den Kernaufgaben des Gemeinwesens. Zudem werden die gebundenen Personalressourcen vermehrt in der Hauswartung der gemeindeeigenen Liegenschaften benötigt.

Mit dem Verkaufsentscheid wurde zudem der Anschluss des Neubauquartiers Allmendli beschlossen, welches aktuell bereits mit Wärmeenergie versorgt wird.

Nach einem zweistufigen Verfahren mit rund 10 Anbietern wurde mit 3 Kaufinteressenten konkrete Verkaufsverhandlungen geführt. Der Zuschlag erfolgte an das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN), welches das vorteilhafteste Angebot einreichte. Der Betrieb des Wärmeverbundes wurde per 1. Januar 2022 übergeben. Das EWN übernahm sämtliche Rechte und Pflichten des Versorgers des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden und stellte eine unterbruchsfreie Betriebsübernahme sicher. Das Seniorenzentrum Zwyden sowie das Schulhaus Grossmatt und der Loppersaal bleiben weiterhin Kunden des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden.

Mit dem EWN konnte ein äusserst verlässlicher Partner für dieses nachhaltige Projekt gefunden werden. Der Wärmeverbund ist somit weiterhin in verantwortungsvollen und kompetenten Händen.

Als Bestandteil des Verkaufs des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden vereinbarte die Gemeinde Hergiswil mit dem EWN eine strategische Zusammenarbeit für die Entwicklung eines Wärmeverbundes "Dorf". Die Machbarkeit eines nachhaltig betriebenen Wärmeverbundes, im weit gefassten Gebiet "Dorf", soll dadurch erarbeitet werden. Die Gemeinde will möglichst vielen Objekten den Anschluss an eine klimaneutrale Wärmeversorgung ermöglichen. Die Gemeinde figuriert als Schnittstelle zur Hergiswiler Bevölkerung und unterstützt das EWN bei der Umsetzung einer Vorstudie respektive eines Vorprojekts.

Für das EWN stellt die Übernahme des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden sowie die Abklärungen zur Machbarkeit eines Wärmeverbundes "Dorf" in Hergiswil die konsequente Umsetzung seiner Strategie dar. Die nötige Bewilligung für die Einführung des Energieträgers Wärme erteilte der Landrat dem EWN im Herbst 2020. Für das EWN macht es Sinn, einen Wärmeverbund auf Holzbasis zu betreiben. Dadurch kann dem



HERGISWIL
AM SEE

drohenden Mangel von Winterstrom entgegengewirkt werden. Das EWN wird die Anlage mit dem eigenen, für den Betrieb von Energieanlagen bestens ausgebildetem Personal führen.

Kontakt:

Gemeinderat Hergiswil

Remo Zberg

Gemeindepräsident

Telefon 041 630 15 38 / 079 223 03 13

remo.zberg@hergiswil.ch

Kantonales Elektrizitätswerk

Remo Infanger

Direktor

Telefon 041 618 02 33

erreichbar 4. Januar von 15.00 – 17.00 Uhr